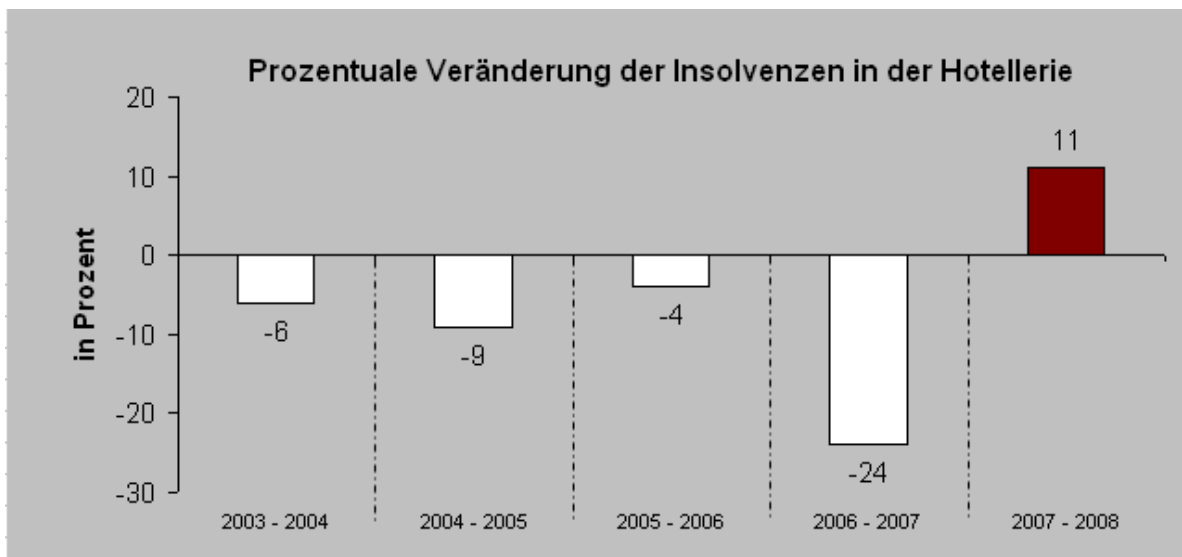


Erstmaliger Anstieg an Insolvenzen in der Hotellerie seit 2003

Hotel Performance Monitor der TREUGAST analysiert Leistungsfähigkeit der Betriebe und zeigt ungenutzte Chancen auf und ist nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie förderfähig

München, August 2009 – Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zu den Insolvenzverfahren in der Hotellerie sind alarmierend. Erstmals seit dem Jahr 2003 ist im Jahr 2008 ein Anstieg der Insolvenzverfahren zu verzeichnen. Die Zahlen deuten daraufhin, dass die Wirtschaftskrise bereits bei den schwächsten Gliedern der Kette – Gasthöfe, Pensionen, Hotels garni – angekommen ist. Experten der TREUGAST sehen auch für Mittelstandshotels spätestens für das Jahr 2010 ruinöse Herausforderungen. Die verschiedenen Möglichkeiten, ohne hohe Investitionen die wirtschaftliche Performance zu verbessern, werden von Privathoteliers nur selten genutzt.

Aufgrund von Finanzierungs- und Liquiditätsengpässen sowie einer schlechten Auftragslage mussten im ersten Halbjahr 2009 laut Aussage von Creditreform insgesamt 16.650 Firmen in Deutschland Insolvenz anmelden. Auch in der **Hotellerie** – dazu zählen Hotels, Hotels garni, Gasthöfe und Pensionen – sind die Auswirkungen der Wirtschaftslage deutlich zu spüren. **Erstmals** seit dem Jahr 2003 verzeichnet die Hotellerie in Deutschland im Jahr 2008 einen **Anstieg an Insolvenzverfahren**.



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung

Am stärksten machen sich die Entwicklungen derzeit bei den schwächsten Gliedern der Kette – Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni – bemerkbar. Dies sollte nach Aussage der Experten des Beratungsunternehmens TREUGAST für Mittelstandshotels ein deutliches

Warnsignal sein, da sich die Entwicklung aller Voraussicht nach spätestens im Jahr 2010 auch auf die Hotels ausweiten wird.

Mittelstandshotels ohne Markenzugehörigkeit haben dabei schwerer zu leiden als der markengebundene Wettbewerb. Einer kürzlich durchgeführten Untersuchung der Branchenexperten TREUGAST zufolge, liegen die **Übernachtungspreise mittelständischer Privathotels** nicht nur unter denen der markengebundenen Konkurrenzbetriebe, sie mussten **innerhalb des letzten Jahres** auch einen **stärkeren Preisverfall** als die Markenhotellerie hinnehmen.

Insbesondere für kleine und mittelständische Hotels ist es von erheblicher Relevanz, jetzt vorausschauend zu handeln und alle Potenziale auszuschöpfen, um die nachhaltige Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu sichern. Viele **Privathoteliere verkennen** einen Großteil ihrer **möglichen Ressourcen**, da zugunsten des operativen Geschäftes wichtige Basiselemente wie beispielsweise die **Auswertung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen** oder eine **Analyse der betrieblichen Prozesse** vernachlässigt werden. Zudem fehlt die Zeit zur Informationsbeschaffung zu förderfähigen Instrumenten.

An diesem Punkt setzt beispielsweise der kürzlich entwickelte **Hotel Performance Monitor** der Branchenspezialisten TREUGAST an, der die Leistungsfähigkeit eines Hotelbetriebes zeitnah analysiert und bisher **ungenutzte Chancen aufdeckt**. Mit einem **förderfähigen Anteil**, der nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie **zu einem erheblichen Teil bezuschusst werden kann**, wurde ein kostengünstiges Instrument entwickelt, das insbesondere den Investitionsrückständen der klein- und mittelständischen Hotellerie entgegen kommt.

Dirk Feid, Geschäftsführer und CEO Consulting der TREUGAST Solutions Group, schätzt die derzeitige Situation differenziert ein: „Die Zahlen verdeutlichen, dass für die Mittelstandshotellerie **jetzt** Vorgehensweisen erforderlich sind, die schnell zu messbaren Erfolgen führen. Die Lage ist brisant, aber nicht hoffnungslos, da eine Verbesserung der Ergebnisse nicht zwingend mit hohen investiven Maßnahmen einhergehen muss. Förderfähige Instrumente wie der Hotel Performance Monitor bieten Hoteliers die Chance, gestärkt aus der Krise zu gehen und sich langfristig am Markt durchzusetzen.“

Die TREUGAST Solutions Group wurde 1985 von Stephan Gerhard als Beratungsunternehmen für Hotellerie, Gastronomie und Touristik gegründet und gilt innerhalb der Branche inzwischen europaweit als einer der führenden Spezialisten. Die Gruppe ist in Deutschland an den Standorten München und Berlin sowie im Ausland in Shanghai vertreten. Ihre Wissenschaftliche Tätigkeit wird im TREUGAST International Institute of Applied Hospitality Sciences. TREUGAST ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater e.V. Kontinuierliche Qualitätskontrollen garantieren die Objektivität, Neutralität und fachliche Kompetenz der Beratungsleistungen.

Autorin:

Maike Nadrowski, Consultant
TREUGAST Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Bavariaring 26, D-80336 München
Telefon +49 (0) 89 - 62 28 66 10
Telefax +49 (0) 89 - 62 28 66 31
Email Maike.Nadrowski@treugast.com

Pressekontakt

Elke Birke Konzept Text PR
Husumer Straße 3, 20251 Hamburg
Telefon +49-40 46 777 100, Telefax +49-40 46 777 099
Mobil +49-179 69 45 696, E-Mail info@elkebirke.de
(bis 25. August 2009 im Urlaub)